

Wien, am Montag, den 22. April 1929

.....

Ehrung verdienter Feuerwehrmänner. Sonntag vormittags fand im Gemeinderatssitzungssaal eine erhebende Feier statt. Bekanntlich hat die Wiener Stadtverwaltung in den letzten Jahren den gesamten Feuersechutz der Stadt Wien der städtischen Berufsfeuerwehr übertragen. Durch diese, den Anforderungen der Zeit entsprechende Reorganisation wurden die verschiedenen freiwilligen Feuerwehren, die jahrzehntelang in dankenswerter Weise gewirkt haben, ausser Dienst gestellt. In Anerkennung der verdienstvollen Tätigkeit dieser freiwilligen Feuerwehren hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, ihnen den Dank der Stadt Wien auszusprechen. Die feierliche Diplomüberreichung an die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren Währing, Kagran, Penzing, Breitensee und Kaisermühlen nahm nun gestern amtsführender Stadtrat Linder mit Branddirektor Ingenieur Wagner und Brandinspektor Ingenieur Seifert im Gemeinderatssitzungssaal vor. Stadtrat Linder dankte in überaus herzlichen Worten den freiwilligen Feuerwehren für ihre opferfreudige Hingabe im Dienste der Wiener Bevölkerung. Die Zeit jedoch erfordert es, dass der Brandschutz keine Wohlfahrtseinrichtung mehr sein darf. An ihrer Stelle ist die Pflicht der Gemeinde getreten, das Hab und Gut der Mitbürger vor Schaden zu bewahren. Die Uebertragung des Brandschutzes der Stadt Wien an die städtische Berufsfeuerwehr ist daher unter keinen Umständen ein Politikum, sondern eine Forderung der Zeit, der sich keine Stadtverwaltung entziehen kann. Die Stadt Wien dankt allen freiwilligen Feuerwehren für ihre verdienstvolle Tätigkeit. Für die freiwilligen Feuerwehren dankte Verbandskommandant Keller der Stadtverwaltung für die Anerkennung, die sie der Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren zollt, und schloss seine Rede mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Stadt Wien. Dann überreichte Stadtrat Linder den freiwilligen Feuerwehrmännern Wenzel Stracka der freiwilligen Feuerwehr Floridsdorf und Leopold Schwab der freiwilligen Feuerwehr Ober St. Veit die österreichische Medaille für vierzigjährige und den freiwilligen Feuerwehrmännern Leopold Stadlmayer der freiwilligen Feuerwehr Kagran, Franz Krizek der freiwilligen Feuerwehr Donauefeld, Heinrich Müller der freiwilligen Feuerwehr Ober St. Veit, Albert Weich und Franz Haselberger der freiwilligen Feuerwehr Ober Sievering und schliesslich dem Maschinenmeister der städtischen Berufsfeuerwehr Karl Ruschitzka die österreichische Medaille für 25jährige eifrige und erspriessliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens. Schliesslich leisteten die Hauptleute Heindl und Pfabigan der freiwilligen Siedlungsfeuerwehr Rosenthal-Satzberg, Stieglmayer von der Siedlungsfeuerwehr Donauland und Peretti der freiwilligen Siedlungsfeuerwehr Rudolfs-hügel die feierliche Angelobung.

.....